

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 61 (1983)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übertritte/Doppelmitgliedschaft

Hofer Adrian, Konstrukteur, Mengestorf-bergstr. 191, 3144 Gasel
(Sektion Oberhasli)

Wiedereintritt

Streckeisen Anna Dorothea, Manuelstr. 78, 3006 Bern
(Müller Hanna)

Wir gratulieren



Am 16. Februar 1983 feierte Fräulein Marie Gerber, Ehrenmitglied der einstigen Sektion Bern des Frauentalpenclubs, ihren 70. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin nachträglich ganz herzlich zu diesem Festtag.

Marie Gerber trat 1940 in den Berner SFAC ein. Dank ihrem sicheren Gehen im Fels, Schnee und Eis – man sagt ihr nach, sie rieche das Wetter und sehe durch den Nebel – und ihrem ausgeprägten Kameradschaftsgeist wurde sie 1949 zum Tourenchef ernannt. Ein vielseitiges Programm und die gute Ausbildung der Tourenleiterinnen waren Fräulein Gerber stets ein grosses Anliegen. Sie organisierte und leitete immer wieder alpine Kurse, Touren und Tourenwochen. Und wer denkt nicht gern an ihre jährliche Herbstübung mit «Karte und Kompass» zurück.

Als 1963 Fräulein Margrit Egli zur Zentralpräsidentin gewählt wurde, übernahm Fräulein

Gerber für acht Jahre das Steuer des inzwischen auf 450 Mitglieder angewachsenen Clubs. In ihre Amtszeit fallen die Erneuerung der Statuten und des Touren- und Kursreglements.

Grosse Verdienste erwarb sich Fräulein Gerber auch für ihr Wirken in der Chaletkommision. Versiert in allen Finanz- und Rechtsfragen führt sie noch heute die Buchhaltung des Chalets Teufi, und in heiklen Angelegenheiten fragt man sie gerne um Rat. Ihre stets wohlüberlegten Äusserungen haben Gewicht.

An der Hauptversammlung 1971 wurde Fräulein Gerber für ihren grossen persönlichen Einsatz zum Wohle des Clubs zu dessen Ehrenmitglied ernannt.

Wir wünschen unserem Marly im neuen Lebensjahrzehnt weiterhin gute Gesundheit und viele schöne Tage froher Kameradschaft in den geliebten Bergen. *H. Müller*

Sektionsnachrichten

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, 5. Januar 1983, 20.15 Uhr im Burgerratssaal des Casinos
Präsident Charly Hausmann begrüsst die Anwesenden zur heutigen Versammlung.

I. Geschäftlicher Teil

1. Protokoll der MV vom 3. November 1982

Das Protokoll wird mit grossem Mehr genehmigt.

Der Präsident gibt die anlässlich der Veteranenehrung überreichten Spenden bekannt:
Veteranen mit 50jähriger Mitgliedschaft: Fr. 1700.– für Hüttenwesen;
Veteranen mit 40jähriger Mitgliedschaft: Fr. 3350.– für Kübeli und Niederhornhütte;
Veteranen mit 25jähriger Mitgliedschaft: Fr. 2201.– für Gauli (Telefon).

Der Dank des Präsidenten wird durch den Applaus der MV bekräftigt.

2. Mutationen

Todesfälle: Oskar Beck, E 1958, gest. November 1982; Heinrich Biedermann, E 1924, gest. 27. November 1982; Adolf Loosli-Wälti, E 1936, gest. 19. Dezember 1982.

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen.

Neueintritte und Übertritte: Die publizierten Eintritte werden stillschweigend aufgenom-

men. 18 Anwesende werden vom Präsidenten persönlich begrüsst und aufgemuntert, aktiv bei Frondienst, Kursen und Touren mitzumachen.

3. Mitteilungen und Verschiedenes

Bei dem durch die Kulturfilmgemeinde am 23. und 30. Januar 1983 im Kino Splendid vorgeführten Film «Giganten der Alpen» geniessen Clubmitglieder (mit Ausweis) eine Preisreduktion von 2 Franken.

Schluss des geschäftlichen Teils: 20.25 Uhr

II. Teil

Rucksackerläsete

Ohne Pause wird zum Vortragsteil übergegangen. Während 90 Minuten geniessen wir die von Hanni Herrmann zusammengestellte und durch Ernst Burger präsentierte Rucksackerläsete.

Die 7 Beiträge verdeutlichen, dass sich der SAC nicht aus lauter gleichartigen Mitgliedern zusammensetzt, sondern dass sich in ihm Individuen mit ganz unterschiedlichen Temperaturen und Interessen getroffen haben. So verwundert es kaum, dass neben herkömmlichen Gipfelaufnahmen, Bildern von waghalsigen Kletterpartien und stimmungsvollem Lagerleben auch solche von Eisbergen und Pinguinen vom Südpol gezeigt werden. Erfreulich ist, dass die diesjährige Rucksackerläsete durch zwei Beiträge der JO eröffnet worden ist. Schade nur, dass die technischen Einrichtungen (Lautsprecheranlage, Projektor) den Anforderungen einer solchen Veranstaltung nicht recht zu genügen vermögen.

Mit dem besten Dank an alle, die sich für die gelungene Rucksackerläsete 1982 eingesetzt haben, endet die Versammlung.

Die Protokollführerin:
Elsbeth Heiniger

Kommentar zu Traktandum 3: Antrag um Installation einer Solaranlage und Erneuerung der Telefoneinrichtung in der Gaulihütte

In der letzten Ausgabe der Clubnachrichten konnte von grosszügigen Spenden berichtet werden, welche für die Erneuerung der Telefonanlage und die Installation von Solarzellen in der Gaulihütte bestimmt wurden. Dank diesen erfreulichen Zuwendungen ist es jetzt möglich, die Erneuerung der schon lange zu

einer Sorgenlast gewordenen Telefoneinrichtung an die Hand zu nehmen.

Die Kreistelefondirektion Thun ist bereit, die Sende- und Empfangsanlagen sowohl bergseitig (Gaulihütte) wie auch talseitig (Berghaus Käserstatt) dem neuesten Stand der Technik anzupassen. Für die neuen Apparate wird aber eine Energieversorgung von 12 Volt verlangt. In der Gaulihütte versah bisher eine 6-Volt-Batterie den Dienst, welche regelmäßig in mehrstündigem Betrieb durch einen lärmigen, übelriechenden Motor aufgeladen werden musste. Man möchte sich nun die Sonnenenergie zunutze machen.

Eine Elektrofirma aus Frutigen hat in den letzten Jahren mehrere SAC-Hütten mit Solaranlagen ausgerüstet und verfügt über grosse Erfahrung auf diesem Gebiet. Diese Firma ist in der Lage, die gestellten Anforderungen der PTT zu erfüllen und darüber hinaus die Beleuchtung für einige stark benutzte Räume zu gewährleisten. Die von ihr unterbreitete Offerte sieht die Montage von 3 Solarzellen vor, ferner die Einrichtung für die Speicherung und Steuerung der Energie sowie die Installation für die Versorgung des Telefons und der Beleuchtung im Aufenthaltsraum des Neubaus, der Hüttenwartküche und des Verbindungsraumes zwischen Alt- und Neubau.

Die Gesamtkosten inkl. Materialtransporte belaufen sich auf 15 600 Franken. 9201 Franken sind bereits durch Spenden gedeckt. Der fehlende Betrag wird als Subvention durch das CC geleistet.

Hüttenkommission und Sektionsvorstand, aber auch die vielen Spender und Freunde, denen das Wohl der Gaulihütte und ihrer Besucher am Herzen liegt, bitten Euch um Zustimmung.

Hüttenkommission
und Vorstand

Gravieraktion für Lawinensuchgeräte «Barryvox»

Gravieren des Namens, auf der Innenseite des Gerätes, unterhalb des Drehknopfes.

Preis: 1 Zeile Fr. 4.–; 2 Zeilen Fr. 5.–

Ort: REHAB, Herr Anderegg, Murtenstrasse 21, 3008 Bern, Tel. 64 89 26

Zeit: Damit die Graviermaschine nicht immer neu eingestellt werden muss, beschränkt sich diese Aktion auf die Tage vom 7. bis 10. März 1983

RS

Besichtigung von Anlagen der Kraftwerke Oberhasli AG (KWO)

Dank dem Entgegenkommen der KWO können Mitglieder unserer Sektion am Mittwoch, 29. Juni 1983 die neu gebaute Zentrale Grimsel II der KWO besichtigen. Hin- und Rückfahrt mit Car, Kosten Fr. 30.–, ab Bern, Schützenmatte. Abfahrt 11.30, Rückkehr ca. 19 Uhr. Bei zu vielen Anmeldungen werden nach Möglichkeit zusätzliche Besichtigungen organisiert.

Interessenten für die Besichtigung sind gebeten, sich schriftlich beim Präsidenten zu melden. Termin: 31. März 1983.

Frondienstaktion bei der Windegghütte

Für die Neuverschindelung der Windegghütte und diverse Reparaturarbeiten werden für die Zeit vom 1. bis 8. Juli 1983 noch 3–4 Frondiensthelfer gesucht. Anmeldungen nimmt bis 1. Juni 1983 gerne entgegen: Otto Lüthi, Hüttenchef, Tel. 920222 (P), 921437 (G)

Belegung der Windegghütte vom 1. bis 8. Juli 1983

Wegen dringender Reparaturarbeiten ist die

Windegghütte während der Zeit vom 1. bis 8. Juli 1983 von Handwerkern und Frondienstarbeitern vollständig belegt.

Der Hüttenchef:
Otto Lüthi

Erweiterung Windegghütte

Die zwölfplätzige Hütte, welche nur aus einem einzigen Raum besteht, ist der ständig zunehmenden Besucherzahl nicht mehr gewachsen. In den fünfziger Jahren bezifferte sich der Durchschnitt bei 120, in den achtziger Jahren bereits bei über 400 Übernachtungen. An schönen Wochenenden herrschen ungemütliche Zustände; die Hütte ist regelmässig überbelegt.

Hüttenkommission und Vorstand sind sich einig geworden, dass sich eine Erweiterung aufdrängt. Man fand die Lösung in der Erstellung einer Dependance, damit das einmalige alte Hütten erhalten bleiben kann. Das sektionseigene Terrain gestattet ein solches Vorhaben. Clubkamerad Jürg Althaus, Architekt, projektierte einen gefälligen Neubau, der sich gut in das Gelände einfügt und

zu sein. Entscheidend ist eine klug überlegt konzipierte Passform mit technischen Einrichtungen für Aufstieg, Abfahrt und Klimafreundlichkeit.

3. Ohne eine gute Anpassung geht es nicht. Allfällige **Fussveränderungen müssen orthopädisch fuss-anatomisch richtig korrigiert werden**, weil es keine Schuhfrage ist. Auch Schalendruckstellen sind korrigierbar. All diesen Service können wir Ihnen anbieten.

Kein Risiko, auch nach der ersten oder zweiten Tour können Sie mit allfälligen Problemen unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Wir empfehlen Ihnen unsere Auswahl und Beratung

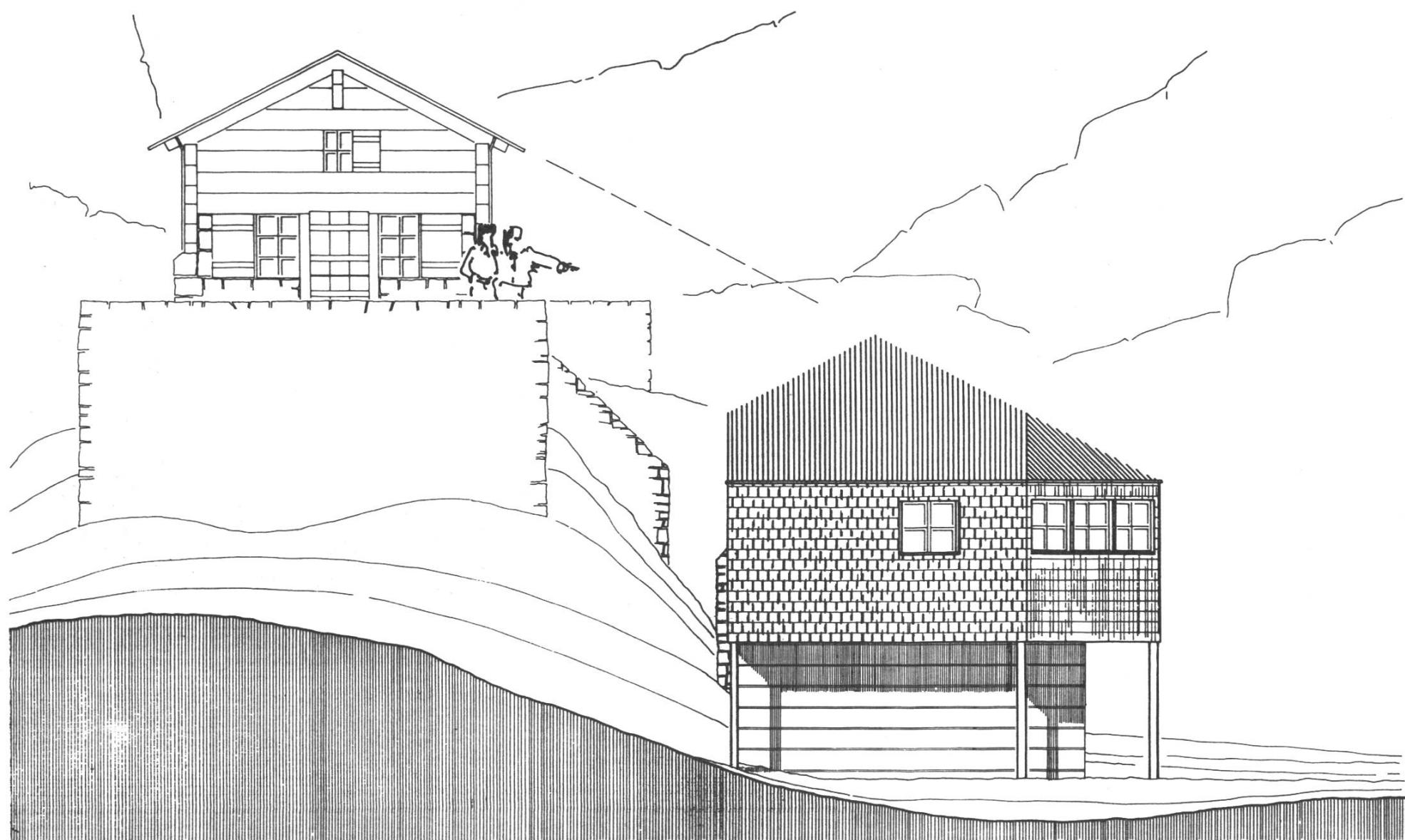
**chaussures
schneider**
Ryffligässchen 8 – Bern – 22 41 56

Kombi-Touren-Schuhe

Auswahl und Anpassung: eine wichtige Entscheidung

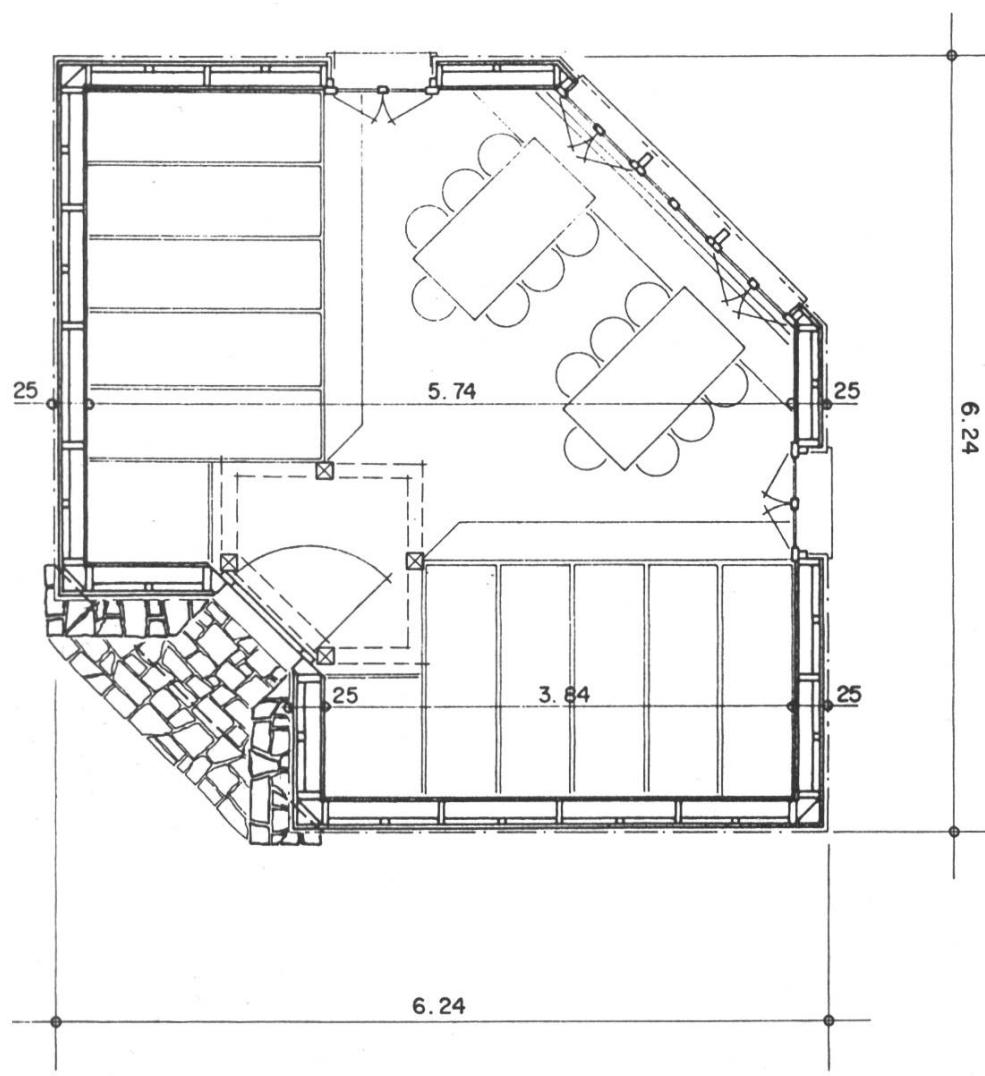
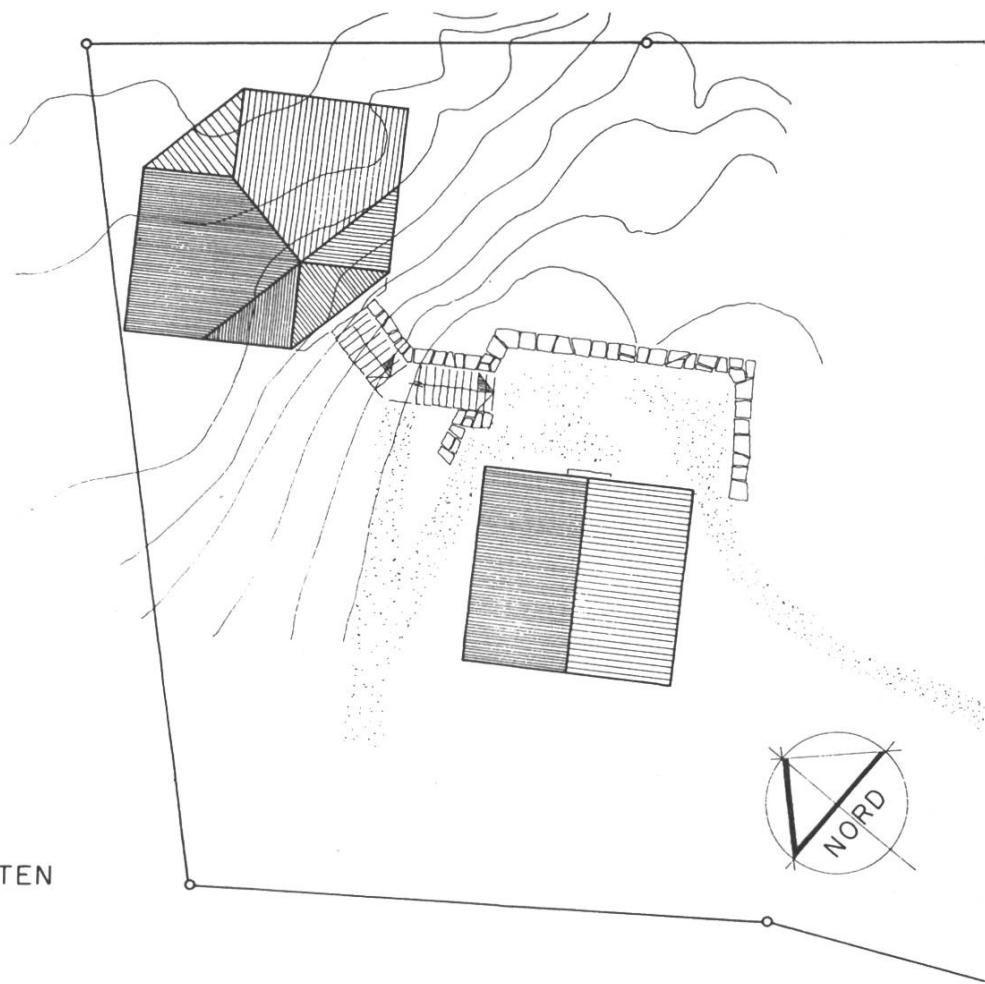
Auf Hochtouren steht in Sachen Schuhe viel auf dem Spiel. Es ist auch der **wichtigste Ausrüstungs-Gegenstand**. Viele möchten Schuhe zuerst auf einer «Tour» ausprobieren. Deshalb empfehlen wir, sich vor Fehlentscheiden zu schützen:

1. Grundsätzlich: Über sein eigenes Fussbild, Form und allfällige Fussveränderungen sollte man Bescheid wissen. Damit betrachten Sie den Einkauf von der richtigen Seite, und das hilft Ihnen zum guten Entscheid.
2. Kombi-Touren-Schuhe verlangen anspruchsvolle Einrichtungen, um bequem



NORD - OST FASSADE

SITUATION / AUFSICHTEN



GRUNDRISS

zur bestehenden Hütte passt, wie dies aus den abgebildeten Projektskizzen ersichtlich ist. Als Bauart wurde eine Stahlstützenunterkonstruktion mit einem Holzaufbau gewählt. Die Außenwände sollen analog der alten Hütte verschindelt werden. Beim Dach kommt Kupferblech zur Anwendung. Die Eingangspartie soll in Bruchsteinmauerwerk erstellt werden.

Der vorgesehene Wohn/Schlafraum umfasst 20 Schlaf- und 16 Sitzplätze mit den nötigen Ablagemöglichkeiten für Schuhe, Kleider und Rucksäcke. Unter diesem Raum sollen Kehrichtcontainer, Holzvorrat und diverse Gerätschaften Platz finden können. Auf eine Kochstelle wird vorderhand verzichtet. Dafür soll in der alten Hütte der Kochherd bedienungsgünstiger plaziert und ein zusätzlicher Küchenschrank eingebaut werden. Durch Aufheben des unteren Schlafraumes wird Platz für einen zusätzlichen Tisch und die notwendigen Sitzplätze gewonnen. Die CC-Baukommission ist in diesem Sinne informiert worden, welche ihre Zustimmung zu diesem Vorhaben erteilt hat. Kostenvoranschlag und Finanzierungsplan werden in der nächsten Ausgabe der Clubnachrichten erscheinen. An der Mitgliederversammlung vom 30. März 1983 wird das Geschäft zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Nach erfolgter Zustimmung kann im Herbst 1983 die Abgeordnetenversammlung über das Bauvorhaben befinden.

Otto Lüthi
Hüttenchef Trift-
und Windegghütten

Clubtätigkeit

Die 1981 beschlossene Fusion zwischen unserer Sektion und der Sektion Bern des früheren Schweizerischen Frauenalpenclubs (SFAC) trat auf 1. Januar 1982 in Kraft. Die ehemaligen SFAC-Mitglieder bilden die Frauengruppe und können ihre Traditionen weiter pflegen. Aufgrund des Zusammenschlusses der beiden Sektionen konnten in diesem Jahr zum erstenmal auch Veteraninnen geehrt werden. Ich hoffe, dass sich unsere neuen Clubkameradinnen gut eingelebt haben und bitte um Nachsicht, wenn noch kleine protokollarische Pannen vorkommen.

An acht Mitgliederversammlungen wurden die Geschäfte der Sektion behandelt. Für Reparaturen an der Berglihütte wurde im Januar ein Zusatzkredit von 3300 Franken bewilligt, im Februar ein Kredit von 20000 Franken für eine neue Verschindelung der Windegghütte. Die Arbeiten an der Windegghütte sollen 1983 ausgeführt werden. Im Dezember wurden schliesslich 7000 Franken bewilligt für die Ausarbeitung eines Projektes «Erweiterung Windegghütte».

Glücklicherweise finden sich in unserer Sektion viele grosszügige Gönner und Fronarbeiter. Ohne ihre Spenden und Arbeiten könnten wir viele dringende Vorhaben gar nie an die Hand nehmen. Wir könnten es uns nicht leisten, die Hütten mit dem Telefon, das schon manchem Verunfallten zur Rettung wurde, auszurüsten. Aufwendige Reparaturen an erhaltenswürdigen, aber wenig besuchten Hütten wie der Berglihütte könnten überhaupt nie ausgeführt werden und auch die Wohnlichkeit der Hütten müsste oft in den Hintergrund gestellt werden. Die Betriebsrechnung der Sektion war in den letz-

Jahresbericht 1982

Präsident

Mitgliederbewegung

Bestand am 1. Januar 1982	3384
(dazu kommen 140 JOler)	

Übertritte aus der JO, Eintritte, 206

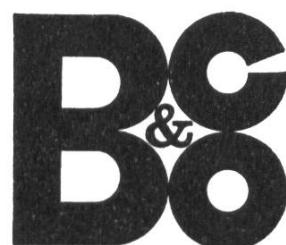
Übertritte aus andern Sektionen

Austritte, Todesfälle, Übertritte 140
in andere Sektionen

Streichungen 16

Netto-Zuwachs 1982 53

Bestand am 31. Dezember 1982	3437
(dazu kommen 137 JOler)	



Burkhard & Co

Malerei Gipserei
Schönbergrain 12
3006 Bern
Telefon 444103